

Possessivpronomen

Mein, dein, sein — das sind **Possessivpronomen** im Deutschen. Mit ihnen zeigst du an, wem etwas gehört. Wie du sie richtig verwendest und deklinierst, erfährst du hier.

Inhaltsübersicht

- [Possessivpronomen — einfach erklärt](#)
- [Unterschied Possessivpronomen und Possessivartikel](#)
- [Possessivpronomen — Deklination](#)
- [Possessivpronomen im Nominativ](#)
- [Possessivpronomen — häufigste Fragen](#)
- [Demonstrativpronomen](#)

Possessivpronomen — einfach erklärt

Possessivpronomen sind besitzanzeigende Fürwörter. Du verwendest sie also, wenn du eine **Zugehörigkeit** oder einen **Besitz** ausdrücken möchtest. Possessivpronomen musst du wie Adjektive an das jeweilige **Nomen anpassen**. Die Deklination sendung hängt dabei von **Kasus** (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ), **Genus** (Maskulinum, neutral, feminin) und **Numerus** (Einzahl, Mehrzahl) ab.

Possessivpronomen **ersetzen** das vorher genannte **Nomen** in einem Satz. Das sieht dann so aus:

- *Hier liegt ein **Handy**. Ist das **deins**?*
- *Da sind **Stifte**. Sind das nicht **eure**?*

Unterschied Possessivpronomen und Possessivartikel

Possessivpronomen werden oft mit **Possessivartikeln** verwechselt. Denn beide drücken einen **Besitz** aus. Jedoch ersetzen die Possessivartikel das Nomen nicht, sondern **begleiten** es. Den Unterschied siehst du hier:

- Ich mag **seine** Mütze. Ich wünschte, es wäre **meine**.
- Schau mal, **seine** Schuhe sehen genauso aus wie **deine**!

Gut zu wissen: Manchmal begegnest du vielleicht auch den Begriffen **Possessivadjektiv** oder **Possessivbegleiter**. Das sind einfach nur **Synonyme** für Possessivartikel.

Possessivpronomen — Deklination

Possessivpronomen **deklinierst** du. Dafür passt du die **Grundform** an den **Fall (Kasus)**, das Geschlecht und die Menge an. Das kennst du schon von **Adjektiven**.

Die Grundformen der Possessivpronomen siehst du hier:

Person	Grundform
ich	mein
du	dein
er/es	sein
sie	ihr
wir	unser
ihr	euer
sie/Sie	ihr/Ihr

Für die Bestimmung von Kasus, **Genus** und Numerus schaust du dir das zu ersetzende **Nomen** an.

Possessivpronomen im Nominativ

Wenn das ersetzte Nomen im **Nominativ** (*Wer oder Was?*) steht, bekommt das Possessivpronomen für Nomen im Maskulinum und Neutrum **keine Endung**. Hingegen haben Nomen im Femininum und im Plural die Endung „-e“.

	ich	du	er/es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Maskulinum/Neutrum	mein	dein	sein	ihr	unser	euer	ihr/Ihr
Femininum/Plural	meine	deine	seine	ihre	unsere	eure	ihre/Ihre

Schon gewusst: Wenn du an „euer“ eine Endung anhängst, fällt das zweite „e“ weg. Du hast dann also nur noch den Wortstamm „eur-“.

Beispiele:

- Meine Oma ist gut im Tennis. — **Meine** auch!
- Ich mag meine Brille nicht, aber **deine** ist schön.

Possessivpronomen im Genitiv

Steht das Nomen im **Genitiv** (*Wessen?*), hat das Possessivpronomen im Maskulinum und Neutrum die Endung „-es“ und im Femininum und Plural die Endung „-er“.

	ich	du	er/es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Maskulinum/Neutrum	meines	deines	seines	ihres	unseres	eures	ihres/Ihres
Femininum/Plural	meiner	deiner	seiner	ihrer	unserer	eurer	ihrer/Ihrer

Beispiele:

- Das ist nicht mein Hund, das ist **ihrer**.
- Wessen Zimmer ist schöner? — **Seines!**

Possessivpronomen im Dativ

Für den **Dativ** (*Wem?*) hat das Possessivpronomen die Endung „-em“ bei ersetzten maskulinen und neutralen Nomen. Bei femininen Nomen ist es „-er“. Steht das Nomen im Plural, so bekommt das Possessivpronomen „-en“ als Endung.

	ich	du	er/es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Maskulinum/Neutrum	meinem	deinem	seinem	ihrem	unserem	eurem	ihrem/Ihrem
Femininum	meiner	deiner	seiner	ihrer	unserer	eurer	ihrer/Ihrer
Plural	meinen	deinen	seinen	ihren	unseren	euren	ihren/Ihren

Beispiele:

- Welcher Katze gehört der Napf? — **Unserer**.
- Von wessen Kindern kommt der ganze Lärm? — Von **ihren**.

Possessivpronomen im Akkusativ

Im **Akkusativ** (*Wen oder Was?*) bekommt das Possessivpronomen die Endung „-en“ im Maskulinum und „-e“ für das Femininum und den Plural. Wenn das ersetzte Nomen ein Neutrum ist, dann bekommt das Possessivpronomen hier **keine Endung**.

	ich	du	er/es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Maskulinum	meinen	deinen	seinen	ihren	unseren	euren	ihren/Ihren
Neutrum	mein	dein	sein	ihr	unser	euer	ihr/Ihr
Femininum/Plural	meine	deine	seine	ihre	unsere	eure	ihre/Ihre

Beispiele:

- Ich mag unsere Hunde lieber, als **eure**.
- Meine Kinder mögen meinen Kartoffelsalat, aber **ihren** nicht.

Possessivpronomen — häufigste Fragen

- **Was sind Possessivpronomen im Deutschen?**

Das Possessivpronomen im Deutschen ist ein Fürwort, das eine Zugehörigkeit von etwas ausdrückt. Konkret sind das die Wörter: mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr (Plural) und deren jeweiligen deklinierten Formen.

Wie dekliniere ich das Possessivpronomen im Dativ?

Für den Dativ hängst du die Endung -en an maskuline und neutrale Possessivpronomen und -er an weibliche an. Für den Plural verwendest du die Endung -en.

Quelle: www.studyflix.de